literaturmarkt.info Literaturzeitschrift für Deutschland vormals lxlibris.de seit 2001

Eine rattenscharfe Mordsgaudi , die einfach umwerfend komisch ist

Mit Mitte dreißig blickt Vivi auf den Scherbenhaufen ihrer Ehe. Rein zufällig findet sie heraus, dass ihr werter Gatte Werner mit der Hilfe kleiner blauer Pillen die Damenwelt beglückt, während sie daheim hockt und sich um den Haushalt kümmert. Da ist es kaum verwunderlich, dass Vivi finstere (Mord-)Gedanken hegt - auch wenn sie zu solch einer kaltblütigen Tat niemals imstande wäre. Das glaubt sie zumindest, wird dann allerdings eines Besseren belehrt, als statt Pfeffer Rattengift im Gulasch landet und Werner kurz nach seinem Leichenschmaus keinen Mucks mehr von sich gibt. Schlimme Folgen muss Vivi nicht befürchten, denn ihr Hausarzt diagnostiziert Herzversagen - zum Glück für Vivi, die nun fröhlich mit dem Morden weitermachen kann.

Niemals im Leben hätte Vivi sich träumen lassen, dass sie eines Tages zu einer Serienkillerin wird. Doch dann trifft sie auf den charmanten Richard, der versucht, ihr das Geld aus der Tasche zu ziehen - ein großer Fehler, wie er leider viel zu spät erkennt. Vivi schlägt abermals zu und schickt den Heiratsschwindler mit einer Prise Rattengift in die ewigen Jagdgründe. Erst als sie Jan kennenlernt, erscheint am Horizont ein kleiner Silberstreif. Vivi ist verliebt und schwebt auf Wolke Sieben - und das, obwohl es sich bei ihrem Auserwählten um einen Polizisten handelt, der in Sachen Mord gegen sie ermittelt. Plötzlich rückt Vivis (Liebes-)Glück in scheinbar unerreichbare Ferne. Vivi muss sich unbedingt etwas einfallen lassen oder alles ist verloren. Aber ist auch hier Mord die Lösung?

Eines steht fest: Ellen Berg bringt mit ihren Romanen das Zwerchfell so sehr in Bewegung, dass der Leser am nächsten Tag mit einem mittelschweren Muskelkater zu kämpfen hat. Auch mit "Ich koch dich tot" startet die deutsche Autorin einen Frontalangriff auf die Bauchmuskeln. Deshalb sollte man wohl besser aufpassen, wo man sich diese Geschichte zu Gemüte führt, denn in der Öffentlichkeit zieht man garantiert die Blicke auf sich, sobald man zu lesen begonnen hat. Es fängt mit einem leisen Kichern an, das sich allerdings schon bald zu einem ausgedehnten Lachkrampf entwickelt. Beim nächsten Urlaub sollte dieses Buch auf keinen Fall im Koffer fehlen. Eine amüsantere Lektüre kann man sich kaum wünschen - und keine, die solch ein unglaublicher Genuss ist.

Ellen Bergs Romane sind so irre komisch, dass der Leser sich die ganze Zeit wegschmeißt vor lauter Lachanfällen. "Ich koch dich tot" bietet alles, was man sich nur wünschen kann: spritzigen Humor, prickelnde Spannung und Gefühle, die einen umhauen - eben allerbesten (Lese-)Spaß, der einfach wunderbar ist und außerdem herrlich schräg.

Susann Fleischer 01.07.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info